

## Bericht des Vorstands für die Mitgliederversammlung 2026 am 12.3.2026 in Berlin-Mitte, Invalidenstr. 4a

vorgelegt vom Vorsitzenden Manfred Lösch zu den Vereinsaktivitäten und zur Geschäftsführung durch den Vorstand, der in dieser MV satzungsgemäß zu entlasten sein wird.

Wie im Vorjahr bezieht sich der Bericht wieder nur auf einen Zeitraum von neun Monaten, da die Mitgliederversammlung vom bis 2023 üblichen November -Termin schrittweise auf einen Termin im Frühjahr vorgezogen wird. Dadurch kann sich vor allem der Finanzbericht des Vorjahres aktueller darstellen lassen. Ab 2027 soll die Mitgliederversammlung dann in der Regel im Frühjahr stattfinden.

Im November 2025 haben wir die Mitglieder des Vereins und die in der Liste der Förderer und Förderinnen verzeichneten Personen und Körperschaften wiederum durch einen Rundbrief über aktuelle Entwicklungen informiert. Mit dem nächsten Rundbrief werden wir dann das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung verschicken. Die Berichte zu dieser Mitgliederversammlung haben wir bereits auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. Sie nochmals zu versenden erscheint verzichtbar – es sei denn Interessierte haben keinen Zugang zur Internetseite und erbitten eine postalische Übersendung.

Leider ist die Zahl der Zustimmungen zum Versand der Vereinsinformationen per E-Mail noch relativ gering. Hier gilt es künftig das Einsparpotential durch den Verzicht auf Drucken Falten, Eintüten, Frankieren und Versenden via Briefkasten noch weiter zu optimieren.

Im Vorstand des Vereins sind wir nach rund zwei Jahrzehnten großer personeller Kontinuität seit der Vereinsgründung im Februar 1998 nun in einer anhaltenden Phase personeller Veränderungen.

Im vergangenen Jahr hat **Timo Versemann** als Schatzmeister in der Nachfolge von Lukas Pellio die Arbeit aufgenommen und legt nun erstmals den Jahresabschluss zur Prüfung vor.

Unser stellvertretender Vorsitzender **Felix Sens**, der inzwischen aus der Elternzeit in die Pfarrstelle in der JVA Moabit zurückgekehrt ist, wird nun, wie bereits bei seiner Wiederwahl im vergangenen Jahr angekündigt, mit der Mitgliederversammlung ausscheiden. Wir verabschieden mit ihm einen Mitarbeiter, für den der Verein eine Zeit lang seine Entsendungspfarrstelle mitfinanziert hat und der sich dann aktiv in die Vereinsarbeit eingebracht hat.

Ebenfalls schon im vergangenen Jahr hat **Christina Ostrick** ihr Interesse an der Mitarbeit im Vorstand bekundet. Sie wird sich nun in der Mitgliederversammlung zur Wahl stellen, nachdem sie der Vorstand seit Anfang des Jahres bereits ohne Stimmrecht in die Vorstandsarbeit mit einbezogen hat. Christina Ostrick ist nach langer Zeit in der Gefängnisseelsorge (JVA Tegel, Konvents-Vorsitz und Mitglied im Vorstand der

Bundeskonzferenz) mit der Gefängnisseelsorge in Berlin und Brandenburg bestens vertraut, arbeitet aber seit 2025 in der Krankenhausseelsorge.

Unser Schriftführer, **Martin Johannes Wolf** ist nun der nächste, der sich in Elternzeit befindet. Wie wir im Vorstand nach der erfolgten Nachwahl die anstehenden Aufgaben (umverteilen), wird zu klären sein.

Vom September 2025 bis zur MV 2026 hat der Vorstand insgesamt nur drei Sitzungen gehabt. Nach wie vor erledigt der Vorstand seine Aufgaben überwiegend per E-Mail, Signal, Post oder telefonisch.

Die Arbeit des Vorstands ist naturgemäß auch weiterhin bestimmt von den Themen:

- a) Personalia, b) Finanzen und c) Öffentlichkeitsarbeit.

Zu a) Personalia

Wie bereits in den Vorjahren hat sich unser Förderverein mit dem Ziel der personellen Stärkung der Seelsorge mit Zuwendungen im Rahmen der satzungsgemäßen Grenzen zugunsten der Seelsorge in der JVA Moabit, der JVA Plötzensee und in der JVA des Offenen Vollzugs mit seinen vier Standorten engagieren können.

Die Personalsituation in der Gefängnisseelsorge in der EKBO hat sich nach den im letzten Bericht genannten Veränderungen im Berichtszeitraum nur wenig getan. Allerdings hat der bisherige **Landespfarrer Dr. Frank Fechner** die Gefängnisseelsorge und seine Pfarrstelle in der JVA Luckau/Duben verlassen. Die Pfarrstelle ist zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Ich hoffe, dass wir bis zur Mitgliederversammlung eine offizielle Mitteilung der Landeskirche über die Nachfolgeregelung im Landespfarramt bekommen.

Die Mitfinanzierung der nicht durch den Stellenplan der Landeskirche abgedeckten notwendigen **Entlastung des Landespfarrers** in seinem Dienst in der JVA Luckau-Duben durch **Pfarrer Thomas-Dietrich Lehmann** ist noch bis zum 31. März 2026 vorgesehen.

Auch diese Regelung für die Zukunft ist noch ungeklärt.

In der **JVA Plötzensee** dürfen wir uns weiterhin (zunächst bis zur Mitte dieses Jahres über die ehrenamtliche Mitarbeit von **Pfr. i.R. Dr. Roland Krusche** freuen, der ein Meditationsangebot für Inhaftierte anbietet. Er erhält weiterhin von KiG e.V. eine Ehrenamtszuschale zur Deckung seiner Kosten.

Die Wahrnehmung der Seelsorge und pfarramtlicher Aufgaben in der **JVA des Offenen Vollzugs** im Rahmen einer Ruhestandsbeauftragung durch mich hat vorerst weiterhin Bestand, wie bisher ohne Honorar, sondern nur mit der Zahlung einer geringen Sachkostenzuschale. Nach wie vor ist im Stellenplan der Landeskirche eine Seelsorge in den Anstalten des Offenen Vollzugs mit aktuell insgesamt 884 Haftplätzen nicht vorgesehen.

Mit **Rainer Weitzel** (der acht Jahre zuvor in der JVA Moabit mitgearbeitet hat), ist auch **Jonas Kessler**, der derzeit beruflich als Krankenpfleger tätig ist, aber im vergangenen Jahr seine Ausbildung zum Diakon abgeschlossen hat und ebenso einen Seelsorge-Kurs und eine Fortbildung der Bundeskonferenz, mit der ehrenamtlichen Seelsorge an meiner Seite beauftragt.

In den Spandauer Teilanstalten des Offenen Vollzuges sind weiterhin **Margit Rehfeldt, Arnulf Sauter und Klaus Will** sowie zeitweilig **Enno Otte-Geesen** mir als ehrenamtliche freie Seelsorgehelfer zugeordnet. Das bedeutet, dass wir tatsächlich bis zu acht Ehrenamtliche im (freilich zeitlich sehr begrenzten) Einsatz haben.

Auch weiterhin wird der Vorstand sich verstärkt um Nachwuchsgewinnung für die Mitarbeit in der Gefängnisseelsorge bemühen, zumal die finanzielle Ausstattung weiterhin eine Ausweitung des fördernden Engagements zulässt.

Neben der Stärkung des Personalbestands ist KiG e.V. auch weiterhin in der Förderung von Projekten aktiv. Im Vordergrund steht derzeit die Ausstattung der Musikgruppe des Pfarramts in der JVA Tegel mit Geräten und Instrumenten.

Für die Funktion der Kassenprüfer standen diesem Jahr dankenswerterweise wieder **RA Dr. Daniel Krause** und der **Landespfarrer Dr. Frank Fechner** (JVA Luckau-Duben) zur Verfügung.

Mit Freude haben wir im Januar 2026 **Frau Dr. Claudia Laabs** als neues Mitglied im Förderverein begrüßen dürfen.

#### Zu b) **Finanzen**

Dazu gibt es einen gesonderten Bericht des Schatzmeisters Timo Versemann sowie den Bericht der Kassenprüfer.

#### Zu c) **Öffentlichkeitsarbeit**

Wie im Vorjahr hat sich die Öffentlichkeitsarbeit des Vorstandes wiederum im Wesentlichen beschränkt auf die Pflege der Internetseite und die Werbung für den Verein durch persönliche Ansprachen.

Ein angepasster Nachdruck des **Flyers** ist 2025 nach der MV erfolgt und wird nun nach der Nachwahl zum Vorstand wieder erforderlich.

Auch dafür sind wir wiederum dem **Ehepaar Lüpke** und deren Werbeagentur **breakeven dankbar**, die auch weiterhin zur kostenlosen Pflege unserer Homepage je nach unserem Bedarf bereit sind.

Mit ihnen haben wir für das Jahr 2026 ist ein Relaunch des Flyers ins Auge gefasst.

Ergänzungen und Rückfragen zu diesem Bericht sind wie immer willkommen, gern auch schriftlich oder telefonisch.

1.März 2026

Manfred Lösch, Pfr. i.R., Vors.